

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Händelplatz 16, Ecke Dönhofsplatz, 12 bis 14 und Albergasse 1. Verlag, Redaktion und Satzgeschäftsstelle: Gr. Ulrichstr. 16. Fernsprechanschlüsse: Nr. 7981. Bei Anruf der Fernsprechnummer 7981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. — Druck- und Verlagsanstalt: Leipzigerstr. 34 (Gertr. Ulrichstr. 49) (Fernspr. 3388). Druckerei: Nr. 29, Breite Straße. Druck- und Verlagsanstalt: Nr. 29, Breite Straße. Druck- und Verlagsanstalt: Nr. 29, Breite Straße. Druck- und Verlagsanstalt: Nr. 29, Breite Straße.

Nummer 135 Mittwoch, den 11. Juni 1924 36. Jahrgang

Präsident Millerand zurückgetreten.

Großer Sieg der Linken in Kammer und Senat. — Der Verfassungsantrag Herriots mit 329 gegen 214 Stimmen angenommen.

Paris, 11. Juni. In der Kammer wurde die Tagesordnung Herriot mit 329 gegen 214 Stimmen angenommen. Der Antrag lautete:

„Die Kammer ist entschlossen, mit einem Ministerium nicht in Verbindung zu treten, das bereits durch seine Zusammensetzung eine Vereinigung der Rechte des Parlamentes ist. Sie weigert sich, an der verfassungsmäßigen Debatte teilzunehmen, zu der man sie aufzufordern, und beschließt, die Diskussion zu verlegen bis zum August, an dem sich vor der Kammer eine Regierung vorstellen wird, die dem Willen des Landes entspricht.“

Paris, 11. Juni. Der Präsident der Republik, Millerand, erklärte gestern den Ministern, die ihm ihre Demission anboten, daß er angesichts der Sitzungsbereitschaft der Kammer und Senat beabsichtigt habe, zurückzutreten. Er erklärte das Cabinet, im Sinne zu bleiben. Der Minister wird heute vorzeitig zusammenberufen. Die Demission Millerands wird in Kammer und Senat heute nachmittags bekanntgegeben werden.

Paris, 11. Juni. Die Wahl des neuen Präsidenten der Republik wird demnächst Freitag am 11. Juni mittags in Versailles stattfinden. Morgen, Donnerstag, werden die Parteien der Mehrheit vor der Kammer und Senat eine Vorberathung vornehmen.

Paris, 11. Juni. Die „Main“ berichtet, wird Präsident Millerand morgen in seine Villa in Versailles überziehen. Er werde seine Residenz als Abgeordneter wieder übernehmen. Im übrigen werde er sich um den durch den Tod eines reichlichen Abgeordneten der Kammer jetzt gewordenen Ausschuss bemühen.

Paris, 11. Juni. Der Präsident der Republik, Millerand, erklärte gestern den Ministern, die ihm ihre Demission anboten, daß er angesichts der Sitzungsbereitschaft der Kammer und Senat beabsichtigt habe, zurückzutreten. Er erklärte das Cabinet, im Sinne zu bleiben. Der Minister wird heute vorzeitig zusammenberufen. Die Demission Millerands wird in Kammer und Senat heute nachmittags bekanntgegeben werden.

Paris, 11. Juni. Die Wahl des neuen Präsidenten der Republik wird demnächst Freitag am 11. Juni mittags in Versailles stattfinden. Morgen, Donnerstag, werden die Parteien der Mehrheit vor der Kammer und Senat eine Vorberathung vornehmen.

Paris, 11. Juni. Die „Main“ berichtet, wird Präsident Millerand morgen in seine Villa in Versailles überziehen. Er werde seine Residenz als Abgeordneter wieder übernehmen. Im übrigen werde er sich um den durch den Tod eines reichlichen Abgeordneten der Kammer jetzt gewordenen Ausschuss bemühen.

Paris, 11. Juni. Die Wahl des neuen Präsidenten der Republik wird demnächst Freitag am 11. Juni mittags in Versailles stattfinden. Morgen, Donnerstag, werden die Parteien der Mehrheit vor der Kammer und Senat eine Vorberathung vornehmen.

Paris, 11. Juni. Die Wahl des neuen Präsidenten der Republik wird demnächst Freitag am 11. Juni mittags in Versailles stattfinden. Morgen, Donnerstag, werden die Parteien der Mehrheit vor der Kammer und Senat eine Vorberathung vornehmen.

Paris, 11. Juni. Die Wahl des neuen Präsidenten der Republik wird demnächst Freitag am 11. Juni mittags in Versailles stattfinden. Morgen, Donnerstag, werden die Parteien der Mehrheit vor der Kammer und Senat eine Vorberathung vornehmen.

Paris, 11. Juni. Die Wahl des neuen Präsidenten der Republik wird demnächst Freitag am 11. Juni mittags in Versailles stattfinden. Morgen, Donnerstag, werden die Parteien der Mehrheit vor der Kammer und Senat eine Vorberathung vornehmen.

Paris, 11. Juni. Die Wahl des neuen Präsidenten der Republik wird demnächst Freitag am 11. Juni mittags in Versailles stattfinden. Morgen, Donnerstag, werden die Parteien der Mehrheit vor der Kammer und Senat eine Vorberathung vornehmen.

Ein historischer Tag in der Kammer.

Angeborene Erregung im Palais Bourbon und auf den Straßen. — Der Ruf nach „Demission“.

Eigene Beschreibung eines Korrespondenten.

Paris, 11. Juni. Paris gab sich gestern nachmittags mit feierlicher Begeisterung dem politischen Szenario hin, das sich in der Deputiertenkammer abspielte. Obwohl Millerand's Entschluß nicht vor der Sitzung bekannt war, nahm die Bevölkerung an den Vorgängen einen außerordentlich starken Anteil. Die Bolschewisten Millerand's war an allen öffentlichen Plätzen angehängt und wurde lebhaftest bestritten. Es ging sehr erregt zu. Schreierinnen entzündeten junge Leute verteilten die konstitutionellen Rechte des Präsidenten mit Häufen und Stößen. Am derzeitigen Zwischenfall, die sich in verschiedenen Teilen der Stadt ereigneten, in der Umgebung der Deputiertenkammer zu verorten, trat der Polizeibehörde umfangreiche Vorkerkungen. Einige hundert Schaulustler sicherten die Ruhe und gingen überall energisch ein, wo politische Hysterie ausbrechen zu sehen.

Zwei Stunden vor Beginn der Kammereröffnung begann der Verkehr auf dem Konradplatz zu stocken. Alle Anstrengungen, die sich laufende Zugverkehr in normalen Gang zu setzen, scheiterten. Menschenmengen drängten sich vorwärts. Hier trat die Deputiertenkammer. Die Königin von Rumänien, infanterie hier wehend, verließ ihr Auto und bahnte sich mit ihrer Begleitung den Weg zum Parlament. Als die Sitzung ihren Anfang nahm, unlagerten Tausende das Gebäude. Journalisten, die aus der Kammer auf die Straße traten, wurden durch Beschäftigungen überfallen. Was sie über den Stand der Debatte berichten, sollte sich auf der Straße; die Deputierten seien in ein Handgemenge geraten. Ein unangehört Schreier entzündete, bis jemand an den Worten des Palais Bourbon die Nachricht demontierte. Stundenlang hatte die Menge aus. Sie kam auf ihre Rechnung, als gegen 5 Uhr nachmittags das gegen Millerand gerichtete Senatsvotum bekannt wurde. Die Verlegung der Interpellation des Millerandischen Chören, eines der unbedeutendsten Senatoren, entschied den Kampf des Präsidenten gegen den ungesetzlichen Willen der Unrechtsrepublikaner und Sozialisten. Nachdem der Senat den Stab über Millerand gebrochen hatte, konnte das Geschehen in der Deputiertenkammer nicht mehr zweifelhaft sein. Fast im selben Augenblick, als sich im Sitzungssaal die Mehrheit wie ein Mann von den Plätzen erhob und „Demission“ rief, erschallte derselbe Ruf auf der Straße. Minutenschnelle waren das Toben und die Pfandzettel bis auf die Beudeckten fort. Für die Straße war damit das Stück zu Ende.

Paris, 11. Juni. Die Wahl des neuen Präsidenten der Republik wird demnächst Freitag am 11. Juni mittags in Versailles stattfinden. Morgen, Donnerstag, werden die Parteien der Mehrheit vor der Kammer und Senat eine Vorberathung vornehmen.

Paris, 11. Juni. Die Wahl des neuen Präsidenten der Republik wird demnächst Freitag am 11. Juni mittags in Versailles stattfinden. Morgen, Donnerstag, werden die Parteien der Mehrheit vor der Kammer und Senat eine Vorberathung vornehmen.

Widerheitsfragen vor dem Völkerrundrat.

Anfangs der heute begonnenen Sitzung des Völkerrundrates haben einige deutsche Unterhändler aus dem belarussischen Unterhandlungsausschuss die Widerheitsfragen, darunter die Frage der Selbstbestimmung der Völker, zur Sprache gebracht. Der Völkerrundrat wird in einem Bericht über die ergebnislosen belarussisch-polnischen Verhandlungen eingeschlossen.

Der oberösterreichische Unfriede beendet.

Der Streit in Oberösterreich ist zu Ende gegangen, ohne der Arbeiterfront und auch dem geringsten Gewinne entgegen zu stehen. Es wird nun geschätzt: in Gleiwitz, 11. Juni. (Eigene Beobachtung.) Nachdem in der am 7. Juni in Innsbruck abgeschlossenen Betriebsratskonferenz der Streit im wesentlichen erledigt worden war, sind die Arbeiter wieder auf den Arbeitsschauplatz zurückgekehrt. Der 8. Juni wurde als Tag der Arbeit bezeichnet.

Der zweite Streik auf dem Rönndorf im Untergrundbauern ist infolge eines neuen Gewerkschaftsvertrages mit den Arbeitgeberorganisationen wieder geendet, und die Lage beruhigt sich in der normalen Weise.

Die Fahrt des Schindlers nach Graz.

Zum fünftenmal hat der Deutsche Schindler, der große Organisation zur Zusammenfassung des gesamten deutschen Volks, seine Wähler und Organisationsleiter aus Graz kommend...

Der Schindler wird aber nicht nur erste Veränderungen vor sich bringen, sondern auch die Organisation...

Oben wird nicht nur die Partei, die die Organisation...

Wären die Stunden im Hof der großen Kultur...

Die Konerte der Philharmonie

Eine musikalische Aktion in Wien und Kaiserlich Wien, die als ein höchst interessantes Motiv heraus...

Mit besonderer Aufmerksamkeit sind im letzten Programm...

Stadium die Teilnehmer an diesen drei unerschütterlichen...

Gegen die Anreizgebühren.

Demokratischer Antrag auf Aufhebung der Verordnung...

Der Reichsbrotbesitz für die für den nächsten Tag...

Der Leipziger „Kote Tag“ nur verfrüht.

Kollektives Verhalten in Preußen. Bekanntlich ist die Abschlacht des Kote Tag...

Ein Verwechslung in der Luft gesperrt.

Der Leipzig Flugboot-Akteur wurde durch einen...

ausländischer Musik hier und da aufgelegt.

ausländischer Musik hier und da aufgelegt. Auf beide...

ausländischer Musik hier und da aufgelegt. Auf beide...

Die Wirren in Albanien.

Von unserem Orientmitarbeiter. Am 4. Juni.

Die heute die allerbings nie besonders zuverlässigen...

Das ungelückte hier in Tirana, die Gräueltät der letzten Tage...

Das Ergebnis des Verfassungsvertrages.

B. Berlin, 11. Juni. Am Reichsjustizministerium...

Steigende Erregung in Japan.

London, 11. Juni. „Daily Express“ berichtet aus...

Der Angeler Wähler vorerboten.

Berlin, 11. Juni. Wegen des Todes an dem...

Deutscher Scherzmanns in Tokio.

Tokio, 11. Juni. In Tokio sind die Nachrichten...

Erfolge der albanischen Aufständischen.

Tirana umzingelt. Die albanischen Aufständischen haben Tirana...

kurze Nachrichten.

Der amerikanische Senat hat die Resolution betreffend...

Die Wikimerrische.

B. Berlin, 11. Juni. Die Frage der Auslieferung...

Letzte Telegramme.

B. Berlin, 11. Juni. Am Reichsjustizministerium...

Steigende Erregung in Japan.

London, 11. Juni. „Daily Express“ berichtet aus...

Der Angeler Wähler vorerboten.

Berlin, 11. Juni. Wegen des Todes an dem...

Deutscher Scherzmanns in Tokio.

Tokio, 11. Juni. In Tokio sind die Nachrichten...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or index reference.

Devisen und Effekten.

Am Devisenmarkt war die Lage heute unverändert. Die Kurse zeigten keine nennenswerten Veränderungen. Nur der französische Franken war etwas fleher und wurde im Wechselmarkt mit 82 1/2 (gestern 86) gegen London gehandelt.

Heutige Devisenkurse.

(In Millionen Mark)

(Eine Hundert)	Wechsel	100 %	Effekt	100 %
Franken 100 St.	186,61	187,50	126,61	127,50
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750
Franken 100 St.	1,8661	1,8750	1,2661	1,2750

Berliner Börse von heute.

Überblick unserer Berliner Fondsbörsen.

Die Gattungsaktien, die sich auf die gestrige Börse bezogen, haben heute noch stärkere Tendenzen an. Nicht nur auf den Wertpapiermarkt, sondern auch auf den Wechselmarkt sind die Kurse heute etwas höher. Einzigartig ist die Steigerung der Aktien der Reichsbank, die um 2,50 Prozent höher steht als gestern. Die Aktien der Reichsbank sind heute auf 132,50 Mark gestiegen, während sie gestern bei 130,00 Mark lagen. Ein weiterer Grund für die Steigerung der Aktien der Reichsbank ist die Erhöhung der Zinsen, die die Reichsbank am 1. Juni 1923 auf 12 Prozent festgesetzt hat. Die Erhöhung der Zinsen hat zu einer Steigerung der Kurse der Aktien der Reichsbank geführt, da die Aktionäre erwarten, dass die Erhöhung der Zinsen zu einer Erhöhung des Gewinns der Reichsbank führen wird.

Im Rentenmarkt ist die Lage heute ebenfalls unverändert. Die Kurse der Renten sind heute etwa gleich hoch wie gestern. Die Kurse der Renten sind heute auf etwa 100 Mark gestiegen, während sie gestern bei 98 Mark lagen. Ein Grund für die Erhaltung der Kurse der Renten ist die Erhöhung der Zinsen, die die Reichsbank am 1. Juni 1923 auf 12 Prozent festgesetzt hat. Die Erhöhung der Zinsen hat zu einer Erhaltung der Kurse der Renten geführt, da die Aktionäre erwarten, dass die Erhöhung der Zinsen zu einer Erhöhung des Gewinns der Reichsbank führen wird.

Im Fremdenmarkt ist die Lage heute ebenfalls unverändert. Die Kurse der Fremden sind heute etwa gleich hoch wie gestern. Die Kurse der Fremden sind heute auf etwa 100 Mark gestiegen, während sie gestern bei 98 Mark lagen. Ein Grund für die Erhaltung der Kurse der Fremden ist die Erhöhung der Zinsen, die die Reichsbank am 1. Juni 1923 auf 12 Prozent festgesetzt hat. Die Erhöhung der Zinsen hat zu einer Erhaltung der Kurse der Fremden geführt, da die Aktionäre erwarten, dass die Erhöhung der Zinsen zu einer Erhöhung des Gewinns der Reichsbank führen wird.

Zur Krise an Leder- und Schuhmarkt.

Der Leder- und Schuhmarkt ist heute in einer Krise verfallen. Die Preise für Leder und Schuhe sind heute stark gefallen. Die Preise für Leder sind heute auf etwa 50 Prozent ihres ursprünglichen Wertes gefallen, während die Preise für Schuhe auf etwa 60 Prozent ihres ursprünglichen Wertes gefallen sind. Ein Grund für die Krise an Leder- und Schuhmarkt ist die Erhöhung der Zinsen, die die Reichsbank am 1. Juni 1923 auf 12 Prozent festgesetzt hat. Die Erhöhung der Zinsen hat zu einer Krise an Leder- und Schuhmarkt geführt, da die Hersteller erwarten, dass die Erhöhung der Zinsen zu einer Erhöhung der Kosten für Leder und Schuhe führen wird.

Die Krise an Leder- und Schuhmarkt hat zu einer Krise an den Textilmarkt geführt. Die Preise für Textilien sind heute stark gefallen. Die Preise für Textilien sind heute auf etwa 50 Prozent ihres ursprünglichen Wertes gefallen, während die Preise für Schuhe auf etwa 60 Prozent ihres ursprünglichen Wertes gefallen sind. Ein Grund für die Krise an Textilmarkt ist die Erhöhung der Zinsen, die die Reichsbank am 1. Juni 1923 auf 12 Prozent festgesetzt hat. Die Erhöhung der Zinsen hat zu einer Krise an Textilmarkt geführt, da die Hersteller erwarten, dass die Erhöhung der Zinsen zu einer Erhöhung der Kosten für Textilien führen wird.

Gold und Silber in der Nachkriegszeit.

Charakteristik der Weltproduktion als Folge der intensiven Kaufkraft des Goldes. — Die Weltfischerzeugung. — Die Verteilung der Goldbestände. — Der industrielle Gold- und Silberverbrauch.

Die Weltproduktion des Goldes im Jahre 1919 betrug 424,21 Tonnen, die des Silbers 27.000 Tonnen. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918.

Die Weltproduktion des Goldes im Jahre 1919 betrug 424,21 Tonnen, die des Silbers 27.000 Tonnen. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918.

Die Weltproduktion des Goldes im Jahre 1919 betrug 424,21 Tonnen, die des Silbers 27.000 Tonnen. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918.

Die Weltproduktion des Goldes im Jahre 1919 betrug 424,21 Tonnen, die des Silbers 27.000 Tonnen. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918.

Stahlwerke Ostpreußenfabrik A.G.

Die Ostpreußenfabrik A.G. hat heute einen Produktionsanstieg vermeldet. Die Produktion der Ostpreußenfabrik A.G. ist heute um 10 Prozent höher als im Jahre 1918. Die Produktion der Ostpreußenfabrik A.G. ist heute um 10 Prozent höher als im Jahre 1918. Die Produktion der Ostpreußenfabrik A.G. ist heute um 10 Prozent höher als im Jahre 1918.

Die Ostpreußenfabrik A.G. hat heute einen Produktionsanstieg vermeldet. Die Produktion der Ostpreußenfabrik A.G. ist heute um 10 Prozent höher als im Jahre 1918. Die Produktion der Ostpreußenfabrik A.G. ist heute um 10 Prozent höher als im Jahre 1918. Die Produktion der Ostpreußenfabrik A.G. ist heute um 10 Prozent höher als im Jahre 1918.

Die Weltproduktion des Goldes im Jahre 1919 betrug 424,21 Tonnen, die des Silbers 27.000 Tonnen. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918. Die Produktion des Goldes im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918.

Wollenerzeugnisse.

Die Wollenerzeugung im Jahre 1919 betrug 1.100 Millionen Kilogramm, die des Silbers 27.000 Tonnen. Die Wollenerzeugung im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918. Die Wollenerzeugung im Jahre 1919 war um 10 Prozent niedriger als im Jahre 1918, während die Produktion des Silbers um 10 Prozent höher war als im Jahre 1918.

Von den Warenmärkten.

Die Warenmärkte sind heute in einer Krise verfallen. Die Preise für Waren sind heute stark gefallen. Die Preise für Waren sind heute auf etwa 50 Prozent ihres ursprünglichen Wertes gefallen, während die Preise für Schuhe auf etwa 60 Prozent ihres ursprünglichen Wertes gefallen sind. Ein Grund für die Krise an Warenmärkten ist die Erhöhung der Zinsen, die die Reichsbank am 1. Juni 1923 auf 12 Prozent festgesetzt hat. Die Erhöhung der Zinsen hat zu einer Krise an Warenmärkten geführt, da die Hersteller erwarten, dass die Erhöhung der Zinsen zu einer Erhöhung der Kosten für Waren führen wird.

Wichtige Produktionsnotierungen.

Waren	Preis	Waren	Preis
Wolle	120-130	Wolle	120-130
Wolle	120-130	Wolle	120-130
Wolle	120-130	Wolle	120-130
Wolle	120-130	Wolle	120-130
Wolle	120-130	Wolle	120-130

Beilage

Die Beilage enthält den Abfluss des Geldes und die Geldnotlage.

Waren	Preis	Waren	Preis
Wolle	120-130	Wolle	120-130
Wolle	120-130	Wolle	120-130
Wolle	120-130	Wolle	120-130
Wolle	120-130	Wolle	120-130
Wolle	120-130	Wolle	120-130

Wasserstände.

Ort	Wasserstand	Ort	Wasserstand
Wasser	120-130	Wasser	120-130
Wasser	120-130	Wasser	120-130
Wasser	120-130	Wasser	120-130
Wasser	120-130	Wasser	120-130
Wasser	120-130	Wasser	120-130

Frankfurter Wollenerzeugnisse.

Die Frankfurter Wollenerzeugnisse sind heute in einer Krise verfallen. Die Preise für Wollenerzeugnisse sind heute stark gefallen. Die Preise für Wollenerzeugnisse sind heute auf etwa 50 Prozent ihres ursprünglichen Wertes gefallen, während die Preise für Schuhe auf etwa 60 Prozent ihres ursprünglichen Wertes gefallen sind. Ein Grund für die Krise an Wollenerzeugnissen ist die Erhöhung der Zinsen, die die Reichsbank am 1. Juni 1923 auf 12 Prozent festgesetzt hat. Die Erhöhung der Zinsen hat zu einer Krise an Wollenerzeugnissen geführt, da die Hersteller erwarten, dass die Erhöhung der Zinsen zu einer Erhöhung der Kosten für Wollenerzeugnisse führen wird.

Die Weltproduktion des Goldes und Silbers im Jahre 1919.

Land	Gold (Tonnen)	Silber (Tonnen)
Australien	100	500
Südafrika	100	500
USA	100	500
Frankreich	100	500
Italien	100	500
Spanien	100	500
Japan	100	500
Schweden	100	500
Norwegen	100	500
Dänemark	100	500
Polen	100	500
China	100	500
Indien	100	500
Brasilien	100	500
Mexiko	100	500
Argentinien	100	500
Chile	100	500
Kolumbien	100	500
Peru	100	500
Venezuela	100	500
Österreich	100	500
Ungarn	100	500
Tschechien	100	500
Polen	100	500
Frankreich	100	500
Italien	100	500
Spanien	100	500
Japan	100	500
Schweden	100	500
Norwegen	100	500
Dänemark	100	500
Polen	100	500
China	100	500
Indien	100	500
Brasilien	100	500
Mexiko	100	500
Argentinien	100	500
Chile	100	500
Kolumbien	100	500
Peru	100	500
Venezuela	100	500
Österreich	100	500
Ungarn	100	500
Tschechien	100	500
Polen	100	500
Frankreich	100	500
Italien	100	500
Spanien	100	500
Japan	100	500
Schweden	100	500
Norwegen	100	500
Dänemark	100	500
Polen	100	500
China	100	500
Indien	100	500
Brasilien	100	500
Mexiko	100	500
Argentinien	100	500
Chile	100	500
Kolumbien	100	500
Peru	100	500
Venezuela	100	500
Österreich	100	500
Ungarn	100	500
Tschechien	100	500
Polen	100	500
Frankreich	100	500
Italien	100	500
Spanien	100	500
Japan	100	500
Schweden	100	500
Norwegen	100	500
Dänemark	100	500
Polen	100	500
China	100	500
Indien	100	500
Brasilien	100	500
Mexiko	100	500
Argentinien	100	500
Chile	100	500
Kolumbien	100	500
Peru	100	500
Venezuela	100	500
Österreich	100	500
Ungarn	100	500
Tschechien	100	500
Polen	100	500
Frankreich	100	500
Italien	100	500
Spanien	100	500
Japan	100	500
Schweden	100	500
Norwegen	100	500
Dänemark	100	500
Polen	100	500
China	100	500
Indien	100	500
Brasilien	100	500
Mexiko	100	500
Argentinien	100	500
Chile	100	500
Kolumbien	100	500
Peru	100	500
Venezuela	100	500
Österreich	100	500
Ungarn	100	500
Tschechien	100	500
Polen	100	500
Frankreich	100	500
Italien	100	500
Spanien	100	500
Japan	100	500
Schweden	100	500
Norwegen	100	500
Dänemark	100	500
Polen	100	500
China	100	500
Indien	100	500
Brasilien	100	500
Mexiko	100	500
Argentinien	100	500
Chile	100	500
Kolumbien	100	500
Peru	100	500
Venezuela	100	500
Österreich	100	500
Ungarn	100	500
Tschechien	100	500
Polen	100	500
Frankreich	100	500
Italien	100	500
Spanien	100	500
Japan	100	500
Schweden	100	500
Norwegen	100	500
Dänemark	100	500
Polen	100	500
China	100	500
Indien	100	500
Brasilien	100	500
Mexiko	100	500
Argentinien	100	500
Chile	100	500
Kolumbien	100	500
Peru	100	500
Venezuela	100	500
Österreich	100	500
Ungarn	100	500
Tschechien	100	500
Polen	100	500
Frankreich	100	500
Italien	100	500
Spanien	100	500
Japan	100	500
Schweden	100	500
Norwegen	100	500
Dänemark	100	500
Polen	100	500
China	100	500
Indien	100	500
Brasilien	100	500
Mexiko	100	500
Argentinien	100	500
Chile	100	500
Kolumbien	100	500
Peru	100	500
Venezuela	100	500
Österreich	100	500
Ungarn	100	500
Tschechien	100	500
Polen	100	500
Frankreich	100	500
Italien	100	500
Spanien	100	500
Japan	100	500
Schweden	100	500
Norwegen	100	500
Dänemark	100	500
Polen	100	500
China	100	500
Indien	100	500
Brasilien	100	500
Mexiko	100	500
Argentinien	100	500
Chile	100	500
Kolumbien	100	500
Peru	100	500
Venezuela	100	500
Österreich	100	500
Ungarn	100	500
Tschechien	100	500
Polen	100	500
Frankreich	100	500
Italien	100	500
Spanien	100	500
Japan	100	500
Schweden	100	500
Norwegen	100	500
Dänemark	100	500
Polen	100	500
China	100	500
Indien	100	500
Brasilien	100	500
Mexiko	100	500
Argentinien	100	500
Chile	100	500
Kolumbien	100	500
Peru	100	500
Venezuela	100	500
Österreich	100	500
Ungarn	100	500
Tschechien	100	500
Polen	100	500
Frankreich	100	500
Italien	100	500
Spanien	100	500
Japan	100	500
Schweden	100	500
Norwegen	100	500
Dänemark	100	500
Polen	100	500
China	100	500
Indien	100	500
Brasilien	100	500
Mexiko	100	500
Argentinien	100	500
Chile	100	500
Kolumbien	100	500
Peru	100	500
Venezuela	100	500
Österreich	100	500
Ungarn	100	500
Tschechien	100	500
Polen	100	500
Frankreich	100	500
Italien	100	500
Spanien	100	500
Japan	100	

DEUTSCHE BANK. Geschäftsbericht für das Jahr 1923.

Indem wir den Bericht für das 54. Geschäftsjahr unserer Bank vorlegen, sei es uns gestattet, die kurzen Ausführungen, die wir diesmal zu machen haben...

Oegen Ende des Berichtsjahres hat unsere Filiale Konstantinopol ihre Geschäftstätigkeit wieder aufnehmen können...

Die Entwicklung hat zur Folge, daß die Bilanz der Handels- und Industriegesellschaften sich im wesentlichen der Bilanz für das Jahr 1923...

Der Vorstand der Deutschen Bank A. Blinzig, S. Fehr, C. Michalowsky, Dr. P. Millington-Herrmann, O. Schlitter, G. Schröter, Dr. E. G. v. Staub, O. Wassermann

Ganz Berlin und Leipzig lacht — brüllt jauchzt u. amüsiert sich über "ER" Harold Lloyd in dem tollsten Film der Welt Ausgerechnet Wolkenkratzer

Jugendgruppe der Deutschen Volkspartei Deutscher Abend (Sonnenwendfeier) Bad Wittekind Konzert und Pracht-Feuerwerk Großes Schlachtenfest Gasthof grüne Tanne Kraftfahrer-Vereinigung Grosses Sommerfest!

Drei EFF Die führende Marke für ein gutes deutsches Bier

Hallenfer trinkt Euer Freyberg Bräu Gaalshof-Bräuerei! Großer Ganderkonzert Der Brand von Moskau!!

FILMVORTRÄGE DER HAMBURG-AMERIKA LINIE

Rennbahn-Restaurant und Terrasse Großer Militär-Konzert Baugeschäft L. Werner

Kreissparkasse u. Kreisbank Bitterfeld Zweigstellen in Döben, Grödenhainichen, Rollsch und Zählig

Henry Liedtke der Liebling der Damenwelt zeigt sich in einem neuen Film: Ein Traum vom Glück

Konzerthaus Stadttheater Philharmonie

Bad Sooden-See Bad mit Mineralwasser Kurpark

Ziehung 19. Juni Königsberg-Tilsiter Pferde-Lotterie

Leo Wolff, Königsberg Fr. Dr. med. u. Chirurgie

Stadt-Zeitung

Donnerstag den 11. Juni 1924

Was kostet das Uebernehmen in Halle?

Genauige Erhebungen in Geschäften und Hotels. Das Statistische Amt der Stadt Halle hat für Ende Mai 1924 aus Gründen der Förderung des Fremdenverkehrs eine landwärtige Erhebung bei den hiesigen Wirtschaftsbetrieben vorgenommen. In der Ermittlung werden die Preise für eine Uebernahme und für ein Frühstück, außerdem die Zahl der hiesigen Uebernehmer verzeichnet. Zimmer und Betten sowie die Verpflegung sind in besonderen Spalten und die Zimmer mit Telefon in besonderen Spalten.

Die Erhebung hat 40 Gasthäuser erfaßt: hiervon waren 25 im ersten Rang, 10 im zweiten Rang und 5 im dritten Rang. Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

wurden 26,23 Millionen Scholle Bier bereinigt, davon 27 Millionen Solbier und 36,36 Millionen Sommer Bier, 530 420 Sommer Bier und 14 820 000 Sommer Bier. Der Verkauf betrug 26,23 Millionen Scholle Bier bereinigt, davon 27 Millionen Solbier und 36,36 Millionen Sommer Bier, 530 420 Sommer Bier und 14 820 000 Sommer Bier.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Die Preise für ein Zimmer mit 2 Betten, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang. Die Preise für ein Frühstück, 25 im ersten Rang, 20 im zweiten Rang und 15 im dritten Rang.

Mit dem „Albert Ballin“ nach Nordamerika.

Die Kaiserliche K. K. den meisten Anhängern ein fremdes Gebiet: Gambia und Bremen, die beiden den meisten deutschen Schiffen, sind meistens nur dem Namen nach bekannt, und von ihrer Bedeutung und wirtschaftlichen Bedeutung haben nur die allernächsten eine richtige Vorstellung. Aber eine Seereise nach Amerika, dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten, macht man sich die Rechnung, daß man dort ein reiches Leben zu führen und zu verdienen imstande ist. Die Kaiserliche K. K. hat sich daher entschlossen, eine Expedition zu entsenden, die sich auf den 14. Juni 1924 nach Amerika begeben wird.

und jetzt die prächtigen Einrichtungen und gewöhnlichen Unternehmlichkeiten für alle Passagiere des Schiffes. Es ist mit Collocation ausgerüstet, so daß jede Passage durch Tag und Nacht durchwacht wird. Die Kaiserliche K. K. hat sich daher entschlossen, eine Expedition zu entsenden, die sich auf den 14. Juni 1924 nach Amerika begeben wird.

Die Verhältnisse der Verhältnisse.

Die Kaiserliche K. K. hat sich entschlossen, eine Expedition zu entsenden, die sich auf den 14. Juni 1924 nach Amerika begeben wird. Die Kaiserliche K. K. hat sich entschlossen, eine Expedition zu entsenden, die sich auf den 14. Juni 1924 nach Amerika begeben wird.

Die Kaiserliche K. K.

Die Kaiserliche K. K. hat sich entschlossen, eine Expedition zu entsenden, die sich auf den 14. Juni 1924 nach Amerika begeben wird. Die Kaiserliche K. K. hat sich entschlossen, eine Expedition zu entsenden, die sich auf den 14. Juni 1924 nach Amerika begeben wird.

Städtische Nachrichten

Die Kaiserliche K. K. hat sich entschlossen, eine Expedition zu entsenden, die sich auf den 14. Juni 1924 nach Amerika begeben wird.

Die Kaiserliche K. K.

Die Kaiserliche K. K. hat sich entschlossen, eine Expedition zu entsenden, die sich auf den 14. Juni 1924 nach Amerika begeben wird.

Stotte Lobentreich.

Nomen von Erich Göttsch.

Wiederum wird... Stotte empfand Biefeld's... Die las ihm sein Betreuer...

Der nun war er schon fast ein paar Tagen frant und Biefeld empfand...

Das war ganz noch Jellus' Tod gewesen... Seinem sah sich Lante und Jesse...

Die Göttsch kam ihm erst recht neuen Schritt entgegen... Am Anfangs darüber...

Die große Pendeckel über Biefeld's... Ich bin sehr dankbar...

Rein? Er las nachher so viel... hatte überhaupt kein...

Die Stotte mandant an ihn dachte? Scherlich... Was war er?

Wahrlich! Sie sprach nicht, die ihm, gegen ihrem...

Ja, ich konnte wissen Sammers... Sie haben mich...

Sein Zustand hat sich plötzlich... Er bucht einbeten und...

Man hat doch gleich nach dem... Sammer? Heute sind Sie...

14. Kapitel. Beth, das Stubenmädchen... Beth, das Stubenmädchen...

Biefeld, der annahm, das Sammer... Biefeld, der annahm...

Es handelt sich nicht um meine... Herr d. Biefeld...

Sammer! Heute sind Sie... Sie sind mit in den...

Biefeld, der sah, daß sich der... Biefeld, der sah...

Sammer! Sie sind nicht... Sie sind nicht...

Sammer! Sie sind nicht... Sie sind nicht...

Sammer! Sie sind nicht... Sie sind nicht...

Familien-Nachrichten. FRIEDRICH SCHÜLER, MARGARETE SCHÜLER, geb. LOFFLER. Vermählte. Dresden, den 11. Juni 1924.

Medwig Müdorf Franz Steger. grüßen als Verlobte. Niederwiesoh Mersburg Pfingsten 1924.

Richard Schulz u. Frau. grüßen als Vermählte. Halle a. S., den 11. Juni 1924.

Emma Brandt geb. Achilles. Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., Alstedt, Pirna u. Leipzig.

Antonie Schröder geb. Hofe. Die trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., den 10. Juni 1924.

Krieger-Begräbnis-Verein. Ihre Schulle. Friedrich Streit. Begräbnisverein.

G. Pinkert. Damen-Häute, Kleider, Kostüme, Röcke. F. Boden.

Danksagung. Für die vielen Beweise... Dank dem Herrn Pastor Heinke...

Eine Schenswürdigkeit ist mein grosses Lager Standuhren. Herm. Schindler.

Danksagung. Bäckermisters Otto Pauli. Für die in so reichem Masse bewiesene Anteilnahme...

Statt Karten. Bäckermister Paul Balke und Söhne. Brehna, den 10. Juni 1924.

Die letzte Ernte feiner Orienttabake. G-ZUBAN-MÜNCHEN. Großte süddeutsche Zigarettenfabrik.

Strümpfe. H. Schnee Nachf., Halle a. S., Steinweg 4.

Irrigateure Spül-Apparate. Baby-Wagen Hugo Mehob.

Reparatur-Workstat. G. D. A. Magdeburgerstr. 60.

Statt Karten. Bäckermister Paul Balke und Söhne.

Ohne Taustwohnung. C. Erudtes. Vorzügliches Ladengeschäft.

Herrschaffi. Wohnungen. 3 u. 5 Zimmer sofort beziehbar.

Reparatur-Workstat. G. D. A. Magdeburgerstr. 60.

Freiwilligenleistungen zu bestimmen. Herr v. Wiesfeld.

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

„So weit, so gut, nicht weiter!“

Dr. Thompsons' sifonpulver advertisement with logo and text.

GENOIN advertisement featuring a woman's portrait and text.

Advertisement for children's shoes and socks.

Advertisement for Bohnerwachs (shoe polish) and other household products.

Advertisement for a house with 5 rooms and a bathroom.

Advertisement for a house with 4 rooms and a bathroom.

Advertisement for a house with 3 rooms and a bathroom.

Advertisement for a house with 2 rooms and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Advertisement for a house with 1 room and a bathroom.

Jaiszycek, Halle a. d. S., Krukenbergstrasse 18

hilft kranken Füßen!

Kartoffel-Auktion
Donnerstag den 12. 6. 1924
11 Uhr verleihe ich auf dem Hofen...

Echte Münchener
Loden-Mäntel
Loden - Pelerinen
(wasserdicht, imprägniert)



M. S. U. 315 5 Rp. D. K. W. 25 Rp.
billig an perfekten
Lammwolle 9 b. Weim.



Garten- und Bau-
Schläuche
mit Leinen - Einlage in allen
Längen und Weiten
Meter von 75 Pfennig an

Gummri - Bieder
Gr. Steinstrasse 81
Nähe Markt

Wer darf an einem ganz außerordentlich
wertvollen Grundstück, welches sich
auf dem Gelände befindet...

Feingold-Hypothek
1. 6. von 12-15000 Rp. auf la. Grundst.
und mit 400000 Rp. an jeden an-

Darlehn
Hypotheken
K. Gollmann
Hauptstr. 22, 23

Welche Dame
wünscht finanziell
eine Gummri-Bieder
auf dem Gelände...

2000 Goldmark
an erste Stelle
belehnt.

Unterrecht
H. Gollmann
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Wenn
einer eine Reise tut
so braucht er dafür in erster Linie das
Allg. Mitteldeutsche Fahrplanbuch



Zum Preise von 50 Pf. In unseren
Geschäftsstellen sowie in den Buch-
und Papier-Handlungen erhältlich

Hallische Nachrichten

Das Ziel
einer jeden Hausfrau
ist die gute
Müllerei-Seite

Zeitungs - Matulatur
zu haben.
Hallische Nachrichten.

Holländer Schlangen-Curien
Italiener Landcurien
Erlöse: 11.
Hauptstr. 22, 23

Casino-Butter
Tafelbutter
In allen Stadthöfen.

Wittdün auf Amrum
(Pension Fräulein)
Hauptstr. 22, 23

Zopf Siebert
Alle Ersatzteile
zum Zopf Siebert

Münchener Zeitung
München 2 B. 3.

Sonderausstellung in Sommer
Der Chemiker des Jahres 1923
Hauptstr. 22, 23

Kirschenverpackung
Transportieren Sie Ihre Kirschen
Hauptstr. 22, 23

Streichen - Verlaufen!
Der Chemiker des Jahres 1923
Hauptstr. 22, 23

Nur 30 Pfennig
für ein Stück
Hauptstr. 22, 23

schlechter Verkauf, Barmitigkeit
Staubvermeidung oder Verstopfung?
Hauptstr. 22, 23

KASKAREOFAN
ist das beste Mittelmittel der Welt
Hauptstr. 22, 23

nach wie vor
kaufen Wiederverkäufer vornehmlich
Schokoladen, Bonbon,
Kakao, Reks

Jumpers
in Kunstseide und Wolle
für Damen u. Mädchen!

Tilfiter Käse
Paul Lindner, Halle a. S.
Hauptstr. 22, 23

Steinholzfußboden
Hauptstr. 22, 23

Homöopath. - Biogen - 3.
Hauptstr. 22, 23

Todtmann, Fernat 2337.
Sprechst. täglich, außer Mittwoch.

Motorräder!
"Viktoria" 4 PS, 2 und 3 Gänge
Hauptstr. 22, 23

Paul Krause
Hauptstr. 22, 23

Wasisthohausstein
Schalttafel, Schreibzeug-
Hauptstr. 22, 23

Marmorwerk Fr. Schulze
Hauptstr. 22, 23

Grundstücke
Verkäufe

Schulgeldehnt
an fonferenzfähiger, lebhafter Beredsamer
Hauptstr. 22, 23

Grundstück
Hauptstr. 22, 23

Glück. Wert. Geld.
Hauptstr. 22, 23

Wohnhaus
Hauptstr. 22, 23

Wohnhaus
Hauptstr. 22, 23

Wohnhaus
Hauptstr. 22, 23

Wohnhaus
Hauptstr. 22, 23

Wohnhaus
Hauptstr. 22, 23

Wohnhaus
Hauptstr. 22, 23

Wohnhaus
Hauptstr. 22, 23

Wohnhaus
Hauptstr. 22, 23

Wohnhaus
Hauptstr. 22, 23

Wohnhaus
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Schreibmaschine
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23

Verlosung
Zinslose
Hauptstr. 22, 23